

Coop und die Sekundarschule Bruggwiesen

Tomaten und Peperoni wachsen vor dem Megastore

Die Klasse A1a hatte schon in den Sommerferien ein gemeinsames Projekt: Sie kümmerte sich in Gruppen alle zwei bis drei Tage um den Bio-Schulgarten, der derzeit als «Pop Up Beet» links vor dem Eingang des Coop Megastores steht. So ganz nebenbei lernte man so seine neuen Klassenkameraden kennen.



Valentina, Amina und Rafael, Schüler der A1a und Gärtner. (Foto: yz)

■ Yvonne Zwygart

Die Pflanzen im Schulgarten gedeihen weitgehend prächtig. «Die Setzlinge hat uns ein Biobauer aus Schwerzenbach angeliefert, der auch Coop mit seinen Kräutern und mit Gemüse beliefert», erzählte Urs Kamber, Klassenlehrer der A1a im Schulhaus Bruggwiesen. «In

den Aufbau aus Holz haben wir um die 50 Säcke Erde à 20 l Inhalt gekippt. Dann kamen die Setzlinge darauf: Tomaten, Peperoni, Zucchini und Peperoncini. Drumherum wurden verschiedene Kräuterbüsche gesetzt wie zum Beispiel Petersilie, Lavendel, Thymian, Rosmarin und Pfefferminz. Wel-

ches Kraut neben welcher Gemüsepflanze zu sitzen kam, hat uns ebenfalls René Sgier von Imhof Bio aus Schwerzenbach gezeigt», erklärt Urs Kamber weiter.

Acht Wochen Wachstum unter starker Sonne

Seit acht Wochen nun pflegt die frischgebackene Sekundarschulklasse ihre Pflänzchen und schaut, dass diese immer ausreichend Wasser haben. Wenn es etwas zu ernten gibt, meist Tomaten, nehmen die Schüler die sonnengereiften Früchte in Bioqualität ab und geniessen sie gerade von der Hand in den Mund. Einzig der Zucchini will nicht so recht wachsen – Blüten hat er zwar, aber dabei bleibt es wohl vorerst. Und an den Pfefferminz hat sich ein Schädling herangemacht und Löcher in die Blätter geknabbert – jedes Pflänzchen hat eben auch seine Fressfeinde. Die Petersilie scheint sich auch nicht wirklich wohl zu fühlen – aber vielleicht liegt das lediglich daran, dass sie die starke Sonneneinstrahlung nicht goutiert, die täglich auf ihr Chlorophyll scheint?

Eine der Ideen hinter dem Schulgarten ist, dass die Schüler einmal live miterleben, wie pflanzliche Lebensmittel unter ihrer Ägide entstehen und was das Gemüse zum Gedeihen braucht – oder eben auch nicht braucht. Eine weitere ist die, dass sie erfahren, wie sich das Gemüse verhält, wenn es gekocht wird, und welche Geschmäcker und Gerüche dabei entstehen. Dies alles erlernen und erproben sie im Fach Haushaltskunde, welches der Lehrplan von nun an für die Erstklässler vorsieht.

Noch ein weiterer Aspekt oder ein Lernziel gar ist, dass die Jugendlichen Verantwortung für Lebewe-

sen und für ihr eigenes Tun übernehmen. Bei den zur Zeit herrschenden Temperaturen müssen schon mal 40 Giesskannen mit Wasser gefüllt herangeschleppt und über die Beete geleert werden. Die Schüler teilten sich dafür in Zweier- oder Dreiergruppen ein und suchten auch selbstständig Ersatz, wenn es einem von ihnen einmal zeitlich nicht ging.

Kennenlernen als Nebeneffekt

Dabei lernte man sich ganz nebenbei noch ein wenig kennen. Rafael, einer der Schüler der A1a und «diensthabender Gärtner» an dem Tag, als der Kurier zu Besuch war, sagte: «Ich finde das Giessen eine gute Sache, um sich kennenzulernen. Es ist wie eine kleine Gruppenarbeit. Das erste Mal habe ich mit Leuten aus der Sechsten gegossen, die auch in meiner Klasse waren. Dann mit einem Kollegen, der aus einem anderen Schulhaus kam, den ich aber vom Fussball kannte. Und jetzt heute giesse ich mit Valentina und Amina zusammen, die ich vorher nicht kannte.» Wenn es sehr heiss ist und keiner der Schüler vorbeischaute, weil gerade kein Giesstag ist, werden die Pflanzen auch schon mal von den freundlichen Mitarbeitern von Coop mit Wasser versorgt.

Verkaufsoffener Sonntag

Bis zum 7. Oktober bleibt der Biogarten vor dem Coop Megastore noch bestehen. An diesem Tag ist verkaufsoffener Sonntag. Falls es dann etwas zu ernten gibt, wird es verkauft – oder unter den Schülern verteilt, je nachdem. In jedem Fall nutzt die Klasse A1a diese Gelegenheit, um sich und ihr Projekt der Bevölkerung vorzustellen.



Gratulationen

25. August	Walter Stegmann, Dietlikon	85. Geburtstag
27. August	Arnold Meier, Dietlikon	86. Geburtstag
28. August	Eduard Christoffel, Brüttisellen	86. Geburtstag
28. August	Margot Wegmann, Dietlikon	80. Geburtstag
29. August	Erika Restelli, Dietlikon	87. Geburtstag
30. August	Ruth Ehrler, Dietlikon, AZ Hofwiesen	87. Geburtstag
31. August	Rudolf Jäggli, Wangen	97. Geburtstag

Diamantene Hochzeit

30. August Erika und Max Jäger, Brüttisellen 60. Hochzeitstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.

Neu bei Jäggi-Motos



New Like 125i inkl. Top Case für Fr. 3'290.–

Jäggi Motos GmbH

Computer Check-Liste

- Antivirus
- Datensicherung
- Batterie-Leistung
- Software-Updates

P's 4U GmbH
Informatik-Dienstleistungen
make it simple